



**Kommentar: 15. 05. 2016: Heiner Hannappel,
Es reicht, nun ist es genug!**

Pfingsten steht wieder einmal vor der Türe.

Pfingsten steht für die Erleuchtung der Jünger Jesu und hoffentlich auch 2016 Jahre später für die Erleuchtung der CDU/CSU, dass diese Kanzlerin die Geduld der Deutschen ausgereizt hat und man das ihr auch einmal deutlich sagen muss, um nicht bei den nächsten Wahlen in den Ländern und Bund abzuschmieren. Wenn schon die CDU/CSU/SPD Fraktionen sich von dieser Kanzlerin ihr Rückgrat ausbauen ließen, und zu einem Abnickverein mutierten, könnte es doch noch möglich sein, das Rückgrat des Kanzlerwahlvereins CDU früherer Jahre behalten zu haben, denn der drohende Verlust von Bundestagsmandaten wird viele ihre von Merkel geschundene Rücken wieder aufrichten lassen.

Hört man den Paladinen Kanzlerin Merkels, Altmaier, Laschet und Generalsekretär Tauber bei Talkshows zu, kann man eine Bewunderung für deren wortreiche Bemühungen nicht verhehlen, die offensichtliche Unlogik merkelscher Politik noch als allein selig machende Weisheiten zu verkaufen, aber es nicht schaffen, die Logik der Zuschauer in der Wahrnehmung der für sie immer deutlicher zutage tretenden Folgen dieser fragwürdigen Politik der Kanzlerin in ihrer Wirklichkeit außer Kraft zu setzen.

Es tut einfach weh, sich das Geschwätz derer sich anzuhören, die in völliger Verkennung oder Ignoranz der Faktenwirklichkeit, sich für eine längst als fehlerhaft erkannte Politik aufreiben, verbiegen und sich lächerlich machen!

Auch die SPD, die sich bis heute nicht traute ihre Chance wahrzunehmen, links der Mitte eine vorhandene Regierungsmehrheit zu nutzen, wird sich schnell neu orientieren müssen, um ihren Status als Volkspartei zu erhalten. Mit etwas Mut und Verhandlungsgeschick mit den Linken und Grünen gäbe es das von vielen Bürgern längst erkannte Problem Merkel heute nicht mehr!

Die Zielvorgabe des leider zu früh verstorbenen FDP Ex-Chefs

Westerwelle auf seinen Schuhsohlen von 18% im Bundestag, dürfte die SPD als älteste Volkspartei, aber auch die AfD bei den sich abzeichnenden desaströsen Ergebnissen merkelscher Politik der Euro- und Flüchtlingsprobleme locker erreichen. Alle Parteien, welche diese Politik Kanzlerin Merkels widerspruchlos durchwinkten, bekommen es angesichts der Wahlerfolge der AfD mit der Angst zu tun, da diese ihnen ihre Fehler und deren gravierenden Folgen immer wieder vor Augen hält.

Bis zu den Bundestagswahlen 2017 werden sich die von der Kanzlerin ohne jegliche Kompetenzen geschaffenen, von mir hier angesprochenen Probleme dramatisch verschärfen und der noch jungen Partei AfD in die Hände spielen. Diese braucht nur keine überflüssigen Fehler mehr zu machen (schafft diese das?) und sich in Erwartung der Folgen merkelscher Politik im Sessel gemütlich zurückzulehnen.

Da die FDP sehr wahrscheinlich auf Kosten der CDU/CSU eine Renaissance im Bundestag erleben wird, ist eine weitere Schrumpfung der christdemokratischen Fraktionen vorhersehbar. Von vielen Seiten angeknabbert, dürften die GROKO´s unter Führung der Christdemokraten schwieriger werden und eventuell der Vergangenheit angehören.

Es ist schon erstaunlich, wenn man durch die Medienlandschaft schaut, hört und liest, denn Unmut macht sich breit, Unmut über einer Kanzlerin, die sich auf dem Zenit ihrer Macht wähnt und halten will, aber in Wirklichkeit um ihre Aufstellung bei der nächsten Bundestagswahl fürchtet.

Landauf landab pfeifen es die Spatzen von den Dächern Deutschlands und nicht nur dort, dass Frau Merkel besser nicht mehr als Kanzlerin antreten sollte. Ihre Umfragewerte, auf die diese Kanzlerin besonderen Wert legt und nach denen sie populistisch ihre Politik ausrichtet, da sie seit Amtsantritt ohne eigenes Konzept agiert, sinken dramatisch, da es mittlerweile auch nicht mehr zu verschleiern ist, dass Ihre Regierungskunst keine ist und auch nie eine war.

Nicht ein einziges essenzielles Problem wurde von ihr gelöst, sondern die Folgen der Euro-Griechenkrise nur in die Zukunft verschoben. Diese Politik, ihre Fehler der nächsten Generation aufzuhalsen, ist ihr eigentliches Markenzeichen und auf ein solches können wir gerne

verzichten. Mit dem im Juni dieses Jahres von mir erscheinenden weiteren Buch habe ich mich dann mit insgesamt drei Büchern an dieser Kanzlerin abgearbeitet und hoffe, meiner „Trichterserie“ dann über eine verkorkste Politik in Berlin beenden zu können, denn es gibt Schöneres zu tun, als unablässig die Fehler von Gewählten zu benennen, die anscheinend von Unfähigkeiten geplagt, versuchen uns weiszumachen, für alles und jedes fähig, also omnipotent kompetent zu sein!

So spüren wir zunehmend zu allen von dieser Kanzlerin angepackten Politikfeldern, die von ihr wohl in grenzenloser Überschätzung ihrer Führungsfähigkeiten zum alternativlosen Aussitzen an sich gerissen wurde, dass sie keinerlei Zukunftsperspektiven aufzeigen kann, weil sie eben keine hat.

Sich in Detailfragen kundig zu machen, um in Brüsseler Verhandlungen mit Detailwissen zu glänzen, ersetzt aber nicht die nötigen Führungsfähigkeiten eines deutschen Regierungschefs, der der eigenen Bevölkerung den richtigen Weg durch die Interessenklippen diese Welt zeigen muss! Woher will diese Kanzlerin, in der DDR aufgewachsen, denn den Blick dafür haben, die Abgründe der Interessen westlicher Nationen und der globalen von den USA dominierten Finanzwelt in deren Verschachtelungen zu durchschauen? Physikerin mit Machtinstinkt zu sein reicht dazu nicht!

Denn ein deutscher Regierungschef hat zwingend die Begabung zu haben, dem Amtseid, den er zu Beginn seiner Amtszeit leisten muss, gerecht zu werden, der da lautet:

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Was bleibt bei realistischer Betrachtung der Politik dieser Kanzlerin davon heute noch übrig? Nichts!

Wir verspüren nun allzu deutlich ein tiefes Unbehagen bei der Erkenntnis, dass Kanzlerin Merkels eigentliche Begabung nur in dem Erhalt ihrer Macht liegt und sie diese ihre Begabung voll ausschöpft, ihre Fähigkeiten sich aber dann auch erschöpfen! An ihrer Behandlung der Flüchtlingsfrage zerbricht auch ihr Image als moralisch handelnde Regierungschefin, schaut man auf die jetzigen

Verhältnisse in Griechenland, speziell in dem Grenzörtchen Indomeni.

1,5 Millionen Menschen, sozusagen 15 kleine Großstädte von je 100000 Einwohnern sind nun hier bei uns und müssen so lange von uns beherbergt und alimentiert werden, bis sie in ihrer Heimat wieder Perspektiven haben. Und das kann dauern. 1,5 Millionen, die hier kulturelles und religiöses Neuland vorfinden, dem sie sich nur schwerlich anpassen wollen und können. Gettos werden entstehen! Doch brüsten sich die verantwortlichen Politiker damit, dass der Strom von Asylanten und Scheinasylanten ja ausgetrocknet ist, vergessen aber geflissentlich zu erwähnen, dass schon 1,5 Millionen mit allen innewohnenden Problemen hier sind und unsere Gesellschaft pro Jahr mindestens(!) 50 Mrd. Euro kostet. Das ist mehr als der komplette Verteidigungshaushalt unserer maroden unterfinanzierten Bundeswehr!

Ebenfalls steht es auch nicht gut um den Wertekosmos einer Bundeskanzlerin, die der US-Administration erlaubt, von deutschem Boden, dem US-Stützpunkt Ramstein Morddrohnen in aller Welt zu steuern, um den US-Interessen missliebigen Menschen ohne Gerichtsurteile zu töten und den Tod unschuldiger Menschenleben, auch Kinder als Kollateralschaden hinzunehmen. Westliche Wertegemeinschaft? Was ist das? Eine Verhöhnung der Zehn Gebote der Bibel, auf denen unser Wertekanon sich aber aufbaute.

Froh über das Handel Österreichs, dessen Kanzler wegen seiner anfangs auf Merkel ausgerichteten Politik nun scheiterte und zurücktrat, später aber unter innerösterreichischem Druck die österreichischen Grenzen faktisch bis zur griechischen Grenze schloss, reklamiert sie diesen Erfolg nachlassender Flüchtlingszahlen dreist klammheimlich für sich als Erfolg ihrer Politik!

Nur es glaubt ihr keiner mehr.

Kein Kanzler vor Merkel hat Europa derartig gespalten und keiner hat Deutschland in Europa derart isoliert und uns Deutschen soviel Schaden zugefügt und den Amtseid so gravierend verletzt wie diese Kanzlerin! Sie sollte sich an dem österreichischen Bundeskanzler ein Beispiel nehmen, der erkannte, dass er keine Basis mehr hatte und zurücktrat!

Merkels Machtbasis besteht doch nur noch aus der Angst der Unionsparteien, ohne sie als Kanzlerin zu schrumpfen!

Doch je länger diese Unionsparteien an einer Kanzlerin festhält, die

unsere Demokratie und unser Parlament, ja die ganze deutsche Gesellschaft mit ihrer Politik vergewaltigte, die deutsche Gesellschaft bis heute einlullte und dramatisch zum schlechteren veränderte, welche die Soziale Marktwirtschaft Ludwig Erharts auf dem Gewissen hat und in Deutschland eine postdemokratische Zeit einläutete, um so mehr schrumpfen die Wahlergebnisse für die Unionsparteien, deren CSU sich schon nicht mehr traut mit der CDU in den Wahlkampf 2017 zu ziehen, um dann eine lädierte Kanzlerin als Wahlkampfrednerin in Bayern ertragen zu müssen.

Es ist schon atemberaubend zuzusehen, wie diese Kanzlerin eine sicherheitspolitische Geisterfahrt hinlegte, europäische und deutsche Gesetze brach, den Bundestag übergang, indem sie Millionen Menschen quasi nach Deutschland auf unsere Kosten einlud und nach Aussage ihres Innenministers nicht einmal weiß, wohin sich 500000 Flüchtlinge aus den Lagern verdünnisiert haben und was diese in Wirklichkeit vorhaben?

Ganz Europa spürt mittlerweile, da es der Illusion einer Führungsfigur namens Merkel aufgesessen ist, die für die entscheidenden Problemstellungen nur kurzfristige, aber von ihr immer zur Alternativlosigkeit erhobene Scheinlösungen anzubieten hatte.

Die Folgen spüren wir in Deutschland mit Millionen Flüchtlingen, die in der EU keiner auch nur zu kleinen Teilen übernehmen will und in Europa, speziell im Euroraum durch die unserer Spar- und Altersvorsorgen auffressenden Negativzinsen der EZB, die von Kanzlerin Merkel nicht in ihre Schranken verwiesen, unsere Vermögen den Refinanzierungsfähigkeiten der hoch verschuldeten Eurozonenstaaten und den immer noch zockenden Banken zum Fraße vorwirft.

Ob Eurorettungen, Griechenrettungen, die eigentlich in dem Maastricht-Vertrag verbotenen Hilfen für andere Staaten, oder die Flüchtlingsproblematik, mit deren innewohnenden Sicherheitsrisiken, oder dieses ohne Weitsicht ausgehandelte, zurzeit immer brüchiger werdende Vertragskonstrukt, nämlich der Deal mit der Türkei, dessen dann visafreie Bürger auch Kurden nur darauf warten, auch noch zu uns kommen zu können, um dann, wie schon gehabt innertürkische Probleme bei uns auszufeuchten, die Energiepolitik, der marode Zustand der Bundeswehr, nirgends ist ein tragendes Konzept zu erkennen.

Kanzlerin Merkel ist keine im besten Sinne agierende, sondern eine Getriebene ihrer ökonomisch und politisch falschen Entscheidungen

ihrer Amtszeiten und deren Folgen.

Hinzu kommt auch noch eine hörige Vasallenpolitik der gegenüber den USA, welche keinerlei Kritik an der NSA-Spionage, dem TTIP und TISA, wie auch dem CETA-Abkommen und den von der US-Administration verlangten Sanktionen gegenüber Russland erkennen lässt.

Die deutsche Seele kocht angesichts einer Politik zugunsten der US-Interessen, bei der in der Vergangenheit noch bei keinem Kanzler eine derartige Unterwürfigkeit zu erkennen war. Das ganz Europa sich gegen die US-Interessenpolitik noch nie so richtig emanzipieren konnte, ist seit Jahrzehnten zwar schon zur Gewohnheit geworden, doch war es nie so beschämend deutlich erkennbar wie heute. Wenn Deutschland keine von den USA sich emanzipierende Politik betreibt, wird es die EU auch nicht tun.

Ausgerechnet jetzt, da die USA mit ca. 20 Billionen Dollar alleine an Staatsschulden, also hoch verschuldet nicht mehr wissen, wie sie ihren unipolaren Machtanspruch finanzieren wollen, lässt es diese Kanzlerin zu, dass diese marode Supermacht über TTIP und TISA im Fallen noch ganz Europa knebelt, um ihre Wirtschafts- und Konzerninteressen durchzuboxen.

Ja, es geht dieser Kanzlerin offenbar nicht schnell genug, unsere Rechts- und verbindliche Umwelt und Verbraucherschutznormen den US-Interessen zum Fraß vorzuwerfen.

Wenn diese Abkommen in Kraft treten, und sie werden unter dem Druck der USA in Kraft treten, werden wir eine Perversion eines Anspruchsdenkens über entgangene Gewinne der US-Konzerne erleben, welche diese an unserer Gerichtsbarkeit vorbei von Schiedsgerichten entscheiden lassen, in denen deren Lobbyisten sitzen.

Die Eile ist vonseiten der USA verständlich, denn es stehen reihenweise Verfahren gegen US-Banken an, die sich im Zuge der Lehmann, Banken- und Finanzkrise unrechtmäßig in Europa bereichert hatten und nun einer Klagewelle entgegensehen, die diese mit TTIP & TISA vermeiden, oder minimieren wollen.

So stellt sich uns immer drängender die Frage auf, wem sich diese Kanzlerin eigentlich verpflichtet fühlt, denn ihre Politik dient offensichtlich nur den wirklich Mächtigen dieser Welt, die ein dahinsiechendes Finanzsystem mit immer größeren Risikoblasen auf den Aktien- und Derivaten-Märkten auf Biegen und Brechen zulasten

der Bürger ihren Gunsten aufrechterhalten wollen!

Zu sehr dient sie sich den Geld- und Machteliten an, um noch möglichst lange zu den, von diesem Geldadel gegängelten Politikern gehören zu können. Denn Macht macht süchtig, anscheinend auch unmoralisch!

Den US-Interessen hörig und in den für uns wichtigen Politikfeldern inkompetent trampelt diese Kanzlerin durch die Gemütslage der Deutschen, die von ihr die Wahrung ihrer Interessen erwarteten, aber frustriert zusehen müssen, wie die Erwartungen anderer Staaten und Interessengruppen von ihr zulasten deutscher Sozialsysteme und Ressourcen bedient werden!

Es ist dieser Kanzlerin, die geblendet von ihrer vermeidlichen Macht in den Zirkeln europäischer Politik die Sensibilität abhandengekommen ist, zu erkennen, welche Ängste sie in der Bevölkerung durch ihre Eurorettung- und Flüchtlingspolitik hervorruft. Sensibel ist aber die deutsche Bevölkerung geworden und ändert Zusehens ihr Wahlverhalten. Recht so, denn nur so erkennen die Politiker, die auf die Ergebnisse der Wahlzettel angewiesen sind, wem sie Rechenschaft schuldig sind, wenn auch nur alle vier Jahre. Nur alle vier Jahre ist der Wähler für die Politiker wichtig. Nutzen wir also die Wahltage!

Heiner Hannappel

Koblenz

E-Mail heiner.hannappel@gmx.de